

Landesversammlung bildet Ausschuss

Dortmund. Die Bezirksvorsteher der nordrhein-westfälischen Kirchenbezirke kamen am Freitag, 22. November 2013, zu einer Landesversammlung in Dortmund zusammen. Eingeladen waren diesmal auch alle Bezirksevangelisten, da sich eine Bezirksämterversammlung anschloss. Ein Ergebnis der Tagung: Künftig wird ein Ausschuss der Landesversammlung den Jahresbericht der Gebietskirche miterarbeiten.

Der Abend begann mit einem Vortrag über das neue NAK-Portal, die überarbeitete Mitgliederdatenverwaltung (MDV) der Kirche. Tim Schaefer-Rolffs, IT-Projektleiter für Nordrhein-Westfalen, stellte den Aposteln, Bischöfen, Bezirksältesten und Bezirksevangelisten die Neuerungen des Systems vor und führte die Funktionen vor. Das NAK-Portal ist inzwischen im Live-Betrieb. Bis Ende des Jahres werden alle europäischen Gebietskirchen das System im Einsatz haben.

Ausschuss Jahresbericht

Bei einer Befragung der Bezirksvorsteher, deren Ergebnisse Bezirksapostel Armin Brinkmann vorstellte, hielt eine Mehrheit die Einrichtung von Ausschüssen der Landesversammlung für sinnvoll. Bereits im letzten Jahr hatte die Landesversammlung ein dreiköpfiges Gremium bestimmt, welches den Jahresabschluss der Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2012 im Vorfeld prüfte.

Der Landesvorstand richtete nun den Antrag an die Mitglieder der Landesversammlung, einen „Ausschuss Jahresbericht“ einzurichten. Mit 25 Mitgliedern stimmte knapp mehr als die Hälfte der Landesversammlung für die dauerhafte Gründung dieses Ausschusses.

Drei Ausschussmitglieder

In der anschließenden Wahl bestimmten die Bezirksleiter mit Ulrich Frost, Martin Gehrke, und Ulrich Hedtfeld drei Ausschussmitglieder. Sie sind für zwei Jahre gewählt, so sieht es die Geschäftsordnung der Landesversammlung vor.

Aufgabe der Ausschuss-Mitglieder wird es sein, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Kirchenverwaltung eine Vorprüfung des Jahresabschlusses vorzunehmen und bei Bedarf Unklarheiten direkt mit den Wirtschaftsprüfern zu erörtern. Über seine Arbeit und die Ergebnisse wird der „Ausschuss Jahresbericht“ einmal jährlich der Landesversammlung berichten.

In Arbeit: Kirchenstrategie

Der Landesvorstand erarbeitet derzeit eine Kirchenstrategie für die kommenden Jahre. Apostel Rainer Storck stellte die ersten Überlegungen vor. Beschäftigt wird sich unter anderem mit den Bereichen Seelsorge, Gemeindeentwicklung, Bezirksstruktur, Kirchenbau, betreute Gebiete, Internationale Kirche, Finanzen, soziale Tätigkeit sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Analysiert werden je Themenfeld kirchlich beeinflussbare und nicht beeinflussbare Faktoren. Am Ende sollen Maßnahmen festgelegt, umgesetzt und Ergebnisse in jährlichen Sachstands-Berichten geprüft werden.

Rahmenvertrag für Winterdienst

Bezirksapostel Brinkmann informierte die Bezirksvorsteher und ihre Stellvertreter zudem über aktuelle Entwicklungen, wie die Übergabe der bislang von NRW aus betreuten indischen Provinzen an die Gebietskirche Kanada (wir berichteten). Verwaltungsleiter Eberhard Dodt stellte neue Regelungen vor, die den Winterdienst für die Kirchengebäude betreffen. Hier wurde ein Rahmenvertrag mit einem Dienstleister vereinbart, dem sich die Gemeinden anschließen können. Die Abrechnung erfolgt über die Bezirksbudgets.

Apostel Franz-Wilhelm Otten gab den Bezirksämtern abschließend einen Überblick über den Jahresplan 2014 für Jugendaktivitäten sowie die aktuellen Entwicklungen in der Jugend-Seelsorge. So ermunterte er die Bezirksämter, die Bezirksbeauftragten für die Jugendseelsorge einmal im Jahr zur monatlichen Vorsteherversammlung einzuladen.

27. November 2013

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt












